

XIII. ordentliche Generalversammlung den 6./8. August 1927

in Delsberg.

Bereits 2 Monate vor dieser Versammlung ist sämtlichen HH. Kollegen, Zeit & Ort der Tagung mitgeteilt worden. Mit Zirkular vom 27. Juli 1927 ist sodann die definitive Einladung, mit den Traktanden & einem Rückscheine zur Anmeldung, an die Mitglieder ergangen.

Samstag den 6. Aug. ab 16 Uhr, trafen die Teilnehmer, einzeln und auch gruppenweise ein & gaben sich rendez vous im Hotel Terminus am Bahnhofplatz. Hier wurde 20 Uhr das Souper eingenommen & nach einem gemütlichen, familiären "Hock", verhältnismässig früh Logis bezogen.

Sonntag, den 7. Aug. 8.30 Uhr Generalversammlung im Hotel Sonne.

Der Herr Präsident Major Felber führt den Vorsitz. Mit kurzer väterlicher Begrüssung eröffnet er die Tagung & gibt die Traktanden bekannt.

Als Stimmzähler beliebt Hauptmann Aeberli in Oerlikon. Der Namensaufruf ergibt 29 Anwesenheit, während 9 Mitglieder sich rechtzeitig entschuldigt haben.

Das Protokoll der letzten Versammlung vom 11./13. Juli 1925 wird gelesen und genehmigt.

Die HH. Major Joray, Delsberg & Major Bosshard, Bern, referieren über die vorliegende Jahresrechnung 1925/1927. Diese wird unter bester Verdankung an den Hr. Quästor Major Kunz, Horgen und einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht des Vorstandes pro 1925/27 wird gelesen & gutgeheissen. Bei diesem Anlasse begrüsst der Vorsitzende die seit 2 Jahren, in Amt & Würde eines Kreiskommandanten getretenen neuen Mitglieder.

Herr Major Spiechti, Thun, hält in beredten, warmen Worten einen verdienten Nachruf an die gestorbenen HH. Major Gygax in Bleienbach & Major Steiner in Biel, während der Vorsitzende des verstorbenen alt-Kreiskit. Major Zweig in Basel ehrend gedenkt. Die Versammlung erweist diesen drei, allzufrüh von uns geschiedenen lb. Kollegen, die übliche Ehrung.

Auf wohlbegründeten Antrag unseres Quästors, Major Kunz, wird der bisherige Jahresbeitrag von Frs. 10.- beibehalten.

Wahl des Vorstandes. Es erfolgt Globo-Bestätigung. Für den gestorbenen Vicepräsident Major Steiner, wird als Mitglied neu gewählt, Major Bosshardt in Bern. Als Präsident wird bestätigt Herr Major Felber.

Verein schweiz.Kreiskommandanten.

Auszug aus der Rechnung vom 11.Juli 1925 bis 6.Aug.1927.

Einnahmen.

Uebertrag aus letzter Rechnung		Fr. 748.68
Jahresbeiträge pro 1926	Fr.450.-	
" " pro 1927	450.-	900.--
Zinse pro 1925 & 1926 vom Sparheftbetrag		<u>33.80</u>
Total der Einnahmen		Fr.1682.48

Ausgaben.

Beitrag an die Kosten der Generalversammlung in Schwyz	Fr. 684.--	
Vorstandssitzungen	186.45	
Trauerkränze	120.50	
Drucksachen(Nachnahmekarten)	9.50	
Porti (Für refüsierte Nachnahmen)	1.--	
Verschiedenes	<u>33.45</u>	
Total der Ausgaben		<u>1034.90</u>

Vermögen am 6.Aug.1927. Fr. 647.58

gezeigt durch
SparheftNo.22620 auf Sparkasse Horgen Fr. 646.80
Barschaft - .78

Wieoben 647.58

Vermögen am 11.Juli 1925 Fr. 748.68
" " 6.Aug. 1927 647.58

Rückschlag Fr. 101.10

Horgen, den 6.Aug.1927.

Der Quästor:

H. Ruy

Als Rechnungsprüfer werden bezeichnet die HH. Major Spichti in Thun & ^{Oberstl.} Major Dufour in Genf

Indessen erscheint Herr Major Roth Rudolf als Abgeordneter der Militärdirektion Bern. Er wird vom Vorsitzenden freundlichst begrüsst & der Versammlung vorgestellt.

Die Reorganisation des Landsturms. Ueber dieses aktuelle Thema referiert sehr ausführlich Herr Kollega Major Seiler, Solothurn. Er hält sich an den Entwurf für eine Neuorganisation des Landsturms, umfassend den bezüglichen Bundesbeschluss & die dazu gehörende Verordnung. Letztere gliedert sich nach folgenden Grundsätzen: Verwendung, Zusammensetzung, Dienstpflicht. Einteilung und Organisation. Kommando-Verhältnisse. Persönliche Ausrüstung und Korpsmaterial. Inspektion, Instruktionsdienst, Administration. Piquetstellung, Aufgebot, Mobilmachung zum Aktivdienst & Demobilisierung. Grenzsicherungsdienst. Dienstzweige & Dienstgattungen. Ernennungen & Beförderungen. Gerichtsstand & Kriegseid. Soldverhältnisse & besondere Leistungen des Staates.

Der Referent erblickt in dieser Neuordnung, wenn sie einmal in Kraft erklärt wird, auch für die Kreiskodt. vermehrte Arbeit, speziell im Falle einer Mobilmachung. Eine Belastung, die wir aber freudig auf uns nehmen, im Bewusstsein dem Vaterlande nicht nur zu dienen, wie es unsere Pflicht, sondern wie das unser aller Bedürfnis ist.

Das Referat wird reich applaudiert & bestens verdankt.

Unter dem Traktandum Wünsche & Anträge ersucht der Quästor Major Kunz, es möge bei einem Todesfalle der nächste Kollege, unter Kenntnisgabe an ihn, einen Kranz besorgen & sodann ihm die Rechnung visiert zur Auszahlung zustellen.

Als nächster Besammlungsort wird auf Antrag von Oberstl. Major, der Kt. Waadt bezeichnet.

Herr Hauptmann Bühler Zürich & Hr. Major Spichti möchten auch im Kt. Assin vorschriftgemässe Bestrafung bei Dienstversäumnissen herbei wünschen. Diese Regelung, bezw. Anregung wird den kantonalen Militärdirektoren zur Behandlung an ihrer Konferenz überlassen.

Auf die Anregung von Hr. Hauptm. Bühler, Zürich, es möchte unsere Generalversammlung alljährlich, statt nur alle 2 Jahre stattfinden, wird nicht eingetreten.

Herr Oberstl. Senften, in Solitigen orientiert noch über die getroffenen Anordnungen betr. die Meldepflicht der Arbeiter des grossen Umselwerkes

Schluss der Sitzung 11.15 Uhr.

Herr Major Joray führt uns noch in das Museum, in den Bischofsitz & das Rathaus & zeigt uns das Sehenswerte von Delsberg.

Um 12 Uhr finden sich die Kollegen wieder ein im Hotel Sonne. Die Militärdirektion des Kantons Bern lässt uns ein vorzügliches Bankett servieren. Herr Präsident Major Felber eröffnet den Reigen der Tischreden, indem er alle Teilnehmer herz. willkommen heisst, insbesondere die Delegationen der Militärdirektion des Kt. Bern & des Stadt- & Burgerrates Delsberg. Er dankt der Militärdirektion bestens für die schöne Spende zu unserer XIII ordentl. Generalversammlung, ebenso dem Burgerrate für den uns kredenzten Ehrenwein. Der Redner entbietet in kurzen Zügen ein klares Bild der wechselvollen geschichtlichen Vergangenheit von Land & Volk des berner Jura. Er zeigt, wie mit Geist & Energie, dieses arbeitsame Volk des Jura, die Industrie & Landwirtschaft auf heutige hohe Stufe brachte. Er lobt die gute Aufnahme all' unserer vielen Soldaten, welche im grossen Kriege 1914/1918 hier an der Grenze stunden. Als Kreiskommandanten, als Militärbeamte, als Träger des Militärwesens im Zivil, als Bindeglied zwieschen Zivil & Militär, schliessen wir uns der Sympatie unserer Soldaten für Behörden & Volk des Jura an. Wir trachten & hoffen unser Heerwesen stetig zu vervollkommen & wollen unsere volle Pflicht an unserm Posten erfüllen. Wir wollen besonders auch den guten Geist, den patriotischen Sinn des Schweizervolkes zu erhalten trachten.

Herr Major Roth überbringt den Gruss des bernischen Regierungsrates & der kantonalen Militärdirektion.

Herr Kollega Turin bringt in beredten Worten & jugendlichem Feuer den Toast auf das Vaterland.

Die Schleuse der Beredsamkeit öffnet sich endlich noch in den schönen Worten des herzl. Dankes von Major Joray dafür, dass wir Delsberg als Versammlungsort gewählt haben.

Nachmittags begeben wir uns im Autocar nach dem Monument des Rangiers, allwo Hr. Präsident Major Felber am Fusse des Denkmals, eine packende patriotische Ansprache hält. Er gibt kurze Orientierung. Beweist den einheitlichen Willen des Schweizervolkes die Neutralität gegen jedermann bis aufs Äusserste zu verteidigen. Schildert das majestätische Denkmal, ^{den Ausdruck des Wacht-Soldaten,} widmet warme Worte des Dankes an den Urheber, Major Joray & legt einen Kranz von roten & weissen Blumen nieder, als Zeichen unverbrüchlicher Treue der schweiz. Kreiskommandanten zum Vaterlande.

Nach einem bescheidenen Imbiss in La Caquerelle, Rückkehr nach Delsberg & zum häuslichen Herd mit einem ausgezeichneten Andenken an diese schöne Tagung im Jura.

Les commandants d'arrondissement de la Suisse à Delémont

Samedi dernier, par les trains de l'après-midi et de la soirée arrivaient à Delémont les membres de la Société suisse des commandants d'arrondissement pour tenir en notre ville, leur 13e assemblée générale. C'était la première fois que ces fonctionnaires de l'administration militaire fixaient leur réunion dans une cité, non-capitale de canton.

Un souper faisant honneur aux talents culinaires de l'Hôtel Terminus et une soirée familière dans le même établissement permirent à nos hôtes de renouer les liens d'amitié formés au cours de la précédente réunion qui avait eu lieu à Schwytz, en 1925, cette société ne se réunissant que tous les 2 ans.

Le lendemain, dimanche matin, les écluses du ciel s'étaient heureusement fermées et à 8 h. 30 précises s'ouvrait à l'Hôtel du Soleil l'assemblée générale, chargée de nombreux tractanda. Au cours de cette séance, un souvenir ému rappela la mémoire des membres enlevés à l'association depuis la dernière réunion, soit: major Emile Gyax, à Bülhach, major Albert Steiner, à Bienne, major C. Zweig, à Bâle.

Après l'assemblée, visite des curiosités de la ville: le Musée jurassien qui fit l'admiration de nos hôtes par ses intéressantes collections, le Château, l'Hôtel-de-Ville, etc.

A midi, les commandants d'arrondissement étaient de nouveau réunis à l'Hôtel du Soleil pour le banquet officiel, beau chef-d'œuvre culinaire, qu'honorèrent des représentants de l'autorité militaire cantonale, de la ville et du conseil de Bourgeoisie.

Le président de la société, M. le major Felber, d'Ettiswil, canton de Lucerne, ouvrit la série des discours en adressant un salut de bienvenue à tous les participants et tout spécialement aux délégations officielles représentantes. L'orateur qui connaît l'histoire du Jura à fond, rappela les dates les plus importantes du passé historique de la région.

M. le major Roth apporta le salut du gouvernement bernois et de la Direction militaire cantonale et le Lieutenant Turin de Neuchâtel adressa en termes vibrants le toast à la Patrie.

En quelques mots, M. le major Joray remercia nos hôtes d'avoir choisi la ville de Delémont comme siège de cette réunion et les salua au nom du district et des autorités de la ville et de la bourgeoisie. Un vin d'honneur leur fut offert par ces deux corporations.

Mais les auto-cars postaux, mis à la disposition des commandants, sont déjà devant l'Hôtel pour les emporter par Devolier et les Rangiers, au monument national.

Une émouvante cérémonie patriotique a lieu devant la Sentinelle des Rangiers, où le président, M. le major Felber, relève la garde vigilante de l'armée pendant la période de mobilisation de 1914-1918. Les commandants renouvellent le serment de rester fidèles à leurs postes, si les frontières du pays devaient de nouveau être menacées et déposent une magnifique couronne aux couleurs nationales au pied du monument.

Puis après une modeste collation à la Caquerelle et favorisée d'une idéale soirée qui leur permit d'admirer nos paysages jurassiens si pittoresques et si variés, c'est le retour à Delémont avec son embrasement et l'illumination si tédrique de la tour de l'Eglise St-Marcel.

Et le lendemain, après une nuit qui fût plutôt courte pour plusieurs d'entre eux, c'est le retour des commandants d'arrondissement de la Suisse dans leurs foyers. Tous, nous ont assuré, avoir emporté le plus beau souvenir de leur trop court séjour dans notre cité et au cœur de notre Jura.

J.

Die Kreiskommandanten in Delsberg.

Die 13te Versammlung des Vereins Schweizerischer Kreiskommandanten fand am 6. und 7. August 1927 in Delsberg statt.

Am Samstag Abend nach einer vortrefflichen Mahlzeit im Hotel Terminus bot ein gemütlicher Abend im selben Hotel die Gelegenheit, von früheren Versammlungen herstammende Freundschaften zu erneuern.

Am folgenden Tage, um 8 Uhr 30, Generalversammlung im „Hotel zur Sonne“. Im Laufe dieser Sitzung gedachte man mit Ehrfurcht der seit der letzten Versammlung anno 1925 in Schwyz verstorbenen Kollegen: Major Emil Gyax in Bleibach, Major Albert Steiner in Biel und Major C. Zweig in Basel.

Während des Bankettes begann der Präsident des Vereins, Major Felber von Ettiswil, Kanton Luzern, die Reihe der Ansprachen, indem er alle Teilnehmer willkommen hiess, insbesondere die Delegierten der kantonalen Militärdirektion und der Behörden von Delsberg. Der Redner erinnerte an die bedeutendsten geschichtlichen Daten der Gegend.

Major Roth brachte den Gruss des bernischen Regierungsrates und der kantonalen Militärdirektion.

Oberstleutnant Turin stiess auf das Vaterland an, und Major Joray dankte seinen Kollegen dafür, dass sie Delsberg als Versammlungsort gewählt hatten.

Nachmittags Abfahrt im Autocar nach dem Monument des Rangiers, wo ein mit den nationalen Farben geschmückter Kranz niedergelegt wurde. Der Präsident erinnerte an die treue Grenzbewachung der Armee während der Mobilisationszeit von 1914-1918.

Nach einem bescheidenen Imbiss in La Caquerelle Rückkehr nach Delsberg und in die Heimat mit einem ausgezeichneten Andenken an die beiden mitten im Jura verbrachten Tage.

Die Versammlung von 1929 wird im Kanton Waadt stattfinden.

Das Komitee für die Periode 1927-28 ist folgendermassen zusammengestellt:

Präsident: Major Felber, Ettiswil; Vice-Präsident: Oberstleutnant Turin, Neuenburg; Sekretär: Kommandant Schuler, Schwyz; Kassier: Major Kunz, Horgen; Mitglieder: Oberstleutnant Mayer, Payenne, Major Seiler, Solothurn, Major Bosshardt, Bern.

T.

B e r i c h t d e s V o r s t a n d e s .
=====

Der Vorstand erledigte die Geschäfte in 3 Sitzungen. Diese fanden statt: den 13. Juli 1925 in Schwyz, den 22. Febr. 1927 in Olten & den 18. Juli 1927 in Delsberg.

In einer Zuschrift vom 19. Juli 1925 haben wir dem Regierungsrate v. Schwyz unsern wärmsten Dank ausgesprochen & an Landesstatthalter Kälin, Stellvertreter des Milit.-Departementes haben wir eine Photographie als Andenken an die Schöne Tagung in Schwyz überreicht.

In einer Eingabe vom 19. Juli 1925 ^{würde} haben wir an Oberst J. Steiner in Bern das Resultat der Diskussion über die Kontrollverordnung gemeldet.

Die von Ihnen an den Vorstand gewiesene Klage über Hintansetzung in der Beförderung hat mit Verfügung des E-M-D. vom 11. Aug. 1927 ihre Erledigung gefunden.

Die Frage des Anschlusses an das Vereinsblatt "Der Sektionschef" haben wir mit Schreiben vom 10. März 1927 ablehnend beantwortet, indem wir diesem Fachblatte keine speziellen finanziellen Unterstützungen zukommen lassen können. Dagegen empfehlen wir Ihnen sehr, dieses Blatt durch Zuwendungen von einschlägiger Korrespondenzen zu unterstützen.

Bisher haben wir auch den aus dem Amte getretenen Kreiskommandanten, welche noch unserm Vereine als Mitglieder angehörten, Ausweiskarten zur Fahrt zur halben Taxe an die Generalversammlung abgegeben. Die Bundesbahnen machten uns für die Taxeinbusse verantwortlich. Nach einem längern Correspondenzgefechte wurden wir für dieses mal von einer Rückvergütung & Strafverfolgung freigesprochen, dagegen dürfen wir ^{findig} das Gleichgewicht der Finanzen der Bundesbahnen durch keinen ^{goldenen} neuen Missbrauch der Ausweiskarten ins Wanken bringen.

Aus dem Vereine sind ausgetreten: Hptm. Mottas in Freiburg wegen Abreise ins Ausland & Oberstl. Luzzani, durch Refüsieren der ^{Nachnahme} des Jahresbeitrages, was im Zusammenhange steht mit seiner Zuschrift auf die Versammlung in Schwyz. Auf unser Schreiben vom 31. Aug. 1925 gab er uns bis heute keine Antwort & all unsere Bemühungen Kollega Luzzani dem Vereine erhalten zu können blieben leider resultatlos. Wir haben den Hr. Militärdirektor RegRat Mazza in Bellinzona persönlich aufgeklärt & ihm klar gelegt, dass Luzzanis Verhalten uns gegenüber absolut un begründet ist & wir überaus bedauern den Kt. ^{Tessin} nicht in unserm Ver-

Durch den Tod verloren wir: den 17. Mai 1926 Kollega Major Gygax in Erlenbach; den 4. Febr. 1927 Kollega Major Steiner in Biel & den 8. März 1927 Major Zweig alt-Kreiskdt. in Basel.

Als neue Mitglieder verzeichnen wir: Major Guignard, Lausanne; Hauptm. Gygax, Langenthal; Hauptm. Härry, Aarau; Major Ruch, Biel & Oberlieut. Zosso, Freiburg.

Das Verzeichnis der Kreiskommandanten konnte leider noch nicht neu erstellt werden, indem, wie wir Ihnen mit Zirkular vom 20. März 26 mitteilten, die Reorganisation des Landsturms abgewartet werden muss. Den 18. Mai 1927 teilte uns die Generalstabsabteilung mit, die Neuorganisation des Landsturms befinde sich noch im Stadium der Bearbeitung & des Entwurfes. Sobald diese Angaben erhältlich werden, wird die Neu-Ausgabe des Verzeichnisses erfolgen.

Die letzte Generalversammlung hat die Bestimmung des diejährigen Besammlungsortes dem Vorstande übertragen. Die bereits erwähnten unliebsamen Verhältnisse haben uns verboten, die diesjährige Tagung im Kt. Tessin abzuhalten, ~~obwohl wir~~. Hr. Kollega Major Joray hat in zuvorkommender, liebenswürdiger Weise, sich um die Uebernahme des Vorortes bemüht. Wir danken ihm auch an dieser Stelle bestens.

Mit diesem ^{kurzen} beschränkten Berichte legen wir die Leitung des Vereins schweiz. Kreiskdt. in Ihre Hände zurück.
